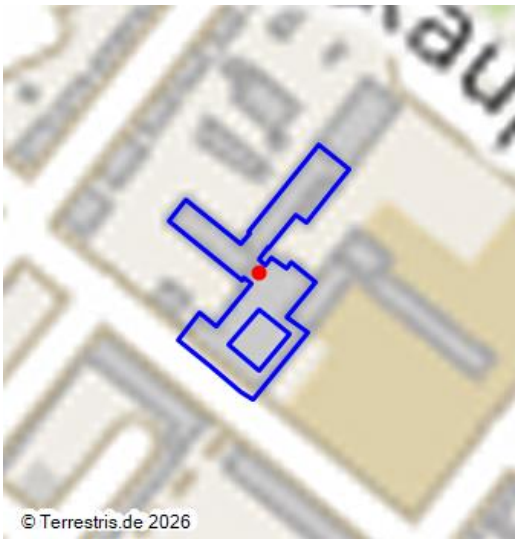
Neue Bühne Senftenberg

Schlagwörter: Theaterbau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Senftenberg
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Neue Bühne Senftenberg
Fotograf/Urheber: Dr. Barbara Kündiger



Das Stadttheater Senftenberg wurde am 21.10.1946 durch den Kreiskommandanten der Roten Armee, Gardeoberst Iwan Demjanowitsch Soldatow, gegründet. Die ersten Aufführungen fanden in der 1931-32 nach Plänen von Bruno Taut errichteten Turnhalle, der heutigen Walther-Rathenau-Grundschule, statt. Innerhalb von vier Wochen wurde die Turnhalle in einen theatertauglichen Saal, zunächst mit einer Bühne von 32 m², umgestaltet. Das Theater etablierte sich als Dreispartenhaus für Musiktheater, Schauspiel und Tanz. Von Anfang an verfolgte man das Ziel, ein Theater für die gesamte Region zu sein. So wurden auch andere Orte und Außenspielstätten einbezogen.
Im Laufe der 1950er Jahre erhielt das Theater wegen seines Standorts in der Tagebauregion den Spitznamen Kumpeltheater. Die Turnhalle als provisorische Spielstätte wurde weiter ausgebaut. Am 07.07.1959, nach den ersten Arbeiterfestspielen in Halle, erfolgte die Umbenennung in Theater der Bergarbeiter. Im selben Jahr wurde ein Werkstattgebäude errichtet, die Räumlichkeiten wurden stetig erweitert. Von 1988 bis 1990 wurde das Theater umfassend saniert und erhielt größere Räumlichkeiten. Die Wiedereröffnung fand am 14.10.1990 statt. In den Nachwendejahre konnte das Theater durch die Umwandlung in ein Kinder- und Jugendtheater als Neue Bühne Senftenberg bestehen.
Seit 1992/93 ist die Neue Bühne Senftenberg ein Einspartentheater mit verschiedenen Bühnen für unterschiedliche Zielgruppen. Zudem wurde 1999 bis 2001 das Amphitheater am Großkoschener See (Objektnr. 32002097) als Teil des Erholungsgebiets Senftenberger See errichtet. Unter Intendant Sewan Latchinian (2004-2014) entstand das Logo der Neuen Bühne Senftenberg mit einem Schaufelrad, das an die Bergbautradition des Hauses erinnerte.
Auch heute setzt sich die Neue Bühne Senftenberg in verschiedenen Inszenierungen mit der Geschichte der Region und dem Strukturwandel in der Lausitz auseinander, z.B. mit dem Festspiel woher - wohin, das in der Spielzeit 2023/24 Premiere hat.

Datierung:

- Umbenennung: Theater der Bergarbeiter: 07.07.1959

- Umbau: 1988-1990
- Umwandlung: Neue Bühne Senftenberg: 1992/93
- Gründung: 21.10.1946

Quellen/Literaturangaben:

- Neue Bühne Senftenberg: Theatergeschichte, URL: https://www.theater-senftenberg.de/theatergeschichte (Zugriff am 08.08.2023).

BKM-Nummer: 32003252

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Neue Bühne Senftenberg

Schlagwörter: Theaterbau
Ort: Senftenberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 28,19 N: 14° 00 22,07 O / 51,5245°N: 14,00613°O
Koordinate UTM: 33.431.050,63 m: 5.708.621,64 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.431.158,95 m: 5.710.460,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Neue Bühne Senftenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003252 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**